

## Ideen für die Raumnutzung beim Mittagessen

### Zusätzliche Räume

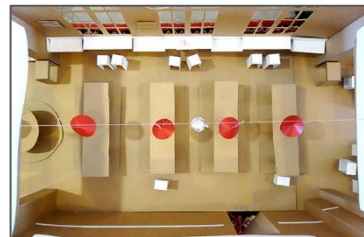
- Anbau eines Wintergartens
- Zelt/ Pavillon auf dem Schulhof
- Container



Grundriss und Wege: Nürtingen-GS

### Doppelnutzung

Aula und Freizeiträume in Doppelnutzung. Hier haben sich Klappische bzw. Tisch-Stuhl Kombis bewährt.



Mensa: Carl-Kraemer-GS



Fotos: Bauereignis, Sütterlin und Wagner

### Mobiliar

- Bänke in der Mensa reduzieren die Lautstärke und schaffen im Vergleich zu Stühlen doppelt so viele Sitzmöglichkeiten.
- Raum mit Pflanzen teilen
- Massives Mobiliar lärmt weniger
- Steh- oder Bistrotische für Jahrgang 5 + 6 als Ergänzung schaffen Platz. Hier auf die Höhe der Tische achten.
- Klappische (Tisch-Stuhl-Kombi) mit befestigten Sitzen führt zur Lärmreduzierung.
- Lärmschutzmessung durch das Gesundheitsamt
- Decken abhängen durch Kunst
- Bauliche Maßnahme zum Lärmschutz beim Schulamt beantragen
- Basotect für Schallschutz verwenden
- Direkt mit dem Brandschutz über Ideen zur Lärmreduzierung sprechen
- (Klassische) Musik in der Mensa spielen

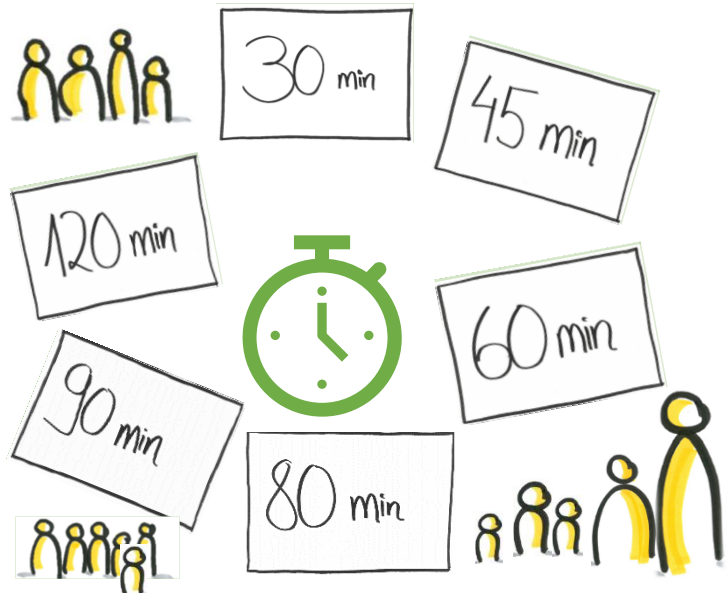
### Weitere Ideen

- Foodtruck auf dem Schulhof
- Benachbarte Lokale mieten und für Essensausgabe nutzen

## Ideen zu Rhythmisierung von Zeiten und Räumen

### Zeitüberschneidung

2 Klassen mit überschneidender Zeit innerhalb von 45 Minuten. Jede Klasse hat 30 Minuten Zeit und überschneidet sich für 15 Minuten. Parallel zum Essen gibt es offene Freizeit.



### Pausen

Hofpausen auf 30 Minuten verlängern (Gruppe 1 geht essen, Gruppe 2 hat Pause).

Jüngere Schüler\*innen essen später, da sie eine längere Frühstückspause haben und ihr Vormittag ggf. rhythmisiert ist.

Zum Beispiel Mittagspause 30 Min.:

- 11:35 – 12:05 Uhr essen Klasse 4,5,6 (3)
- 12:05 – 12:50 Uhr essen Klasse 1,2 (3)
- 12:50 – 13:15 Uhr essen Klasse 5, 6

### 40 Minutenmodell:

Überhang an Minuten kann in die Lernförderung während des Mittagsbands gelegt werden.

### Mittagessen parallel zu Unterricht

Während der 4./5. Stunde lassen sich 4 Essensdurchgänge gestalten. Parallel dazu kann Soziales Lernen stattfinden. Die Unterrichtszeit verschiebt sich dadurch nach hinten.

### Mittagessen parallel zu Freizeit

Eine Stunde als Hofpause in zwei Einheiten strukturieren: davon ist eine halbe Stunde Hofpause und die andere halbe Stunde Essenspause. So können zwei Durchgänge gestaltet werden und die Schülerinnen und Schüler essen abwechselnd in den Halbzeiten.

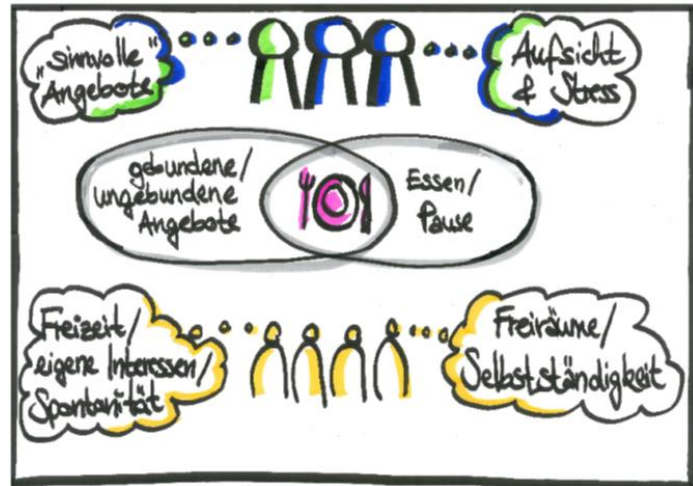
### Mittagsband

Echtes Mittagsband mit 45 Minuten einführen. Parallel zum Mittagessen findet gebundene und ungebundene Angebote statt, wie Förderunterricht, AGs und Freizeit.

## Ideen zur Organisation

### Vermeidung von Essensmüll

- Caterer führt Statistik, welches Essen wie angenommen wird. Essensausschuss trifft sich zum Übergang alle 8 Wochen zur Auswahl des Essens.
- Durch Schüsselessen, Buffet oder kleine Kellen für die Kleinen wird weniger weggeschmissen

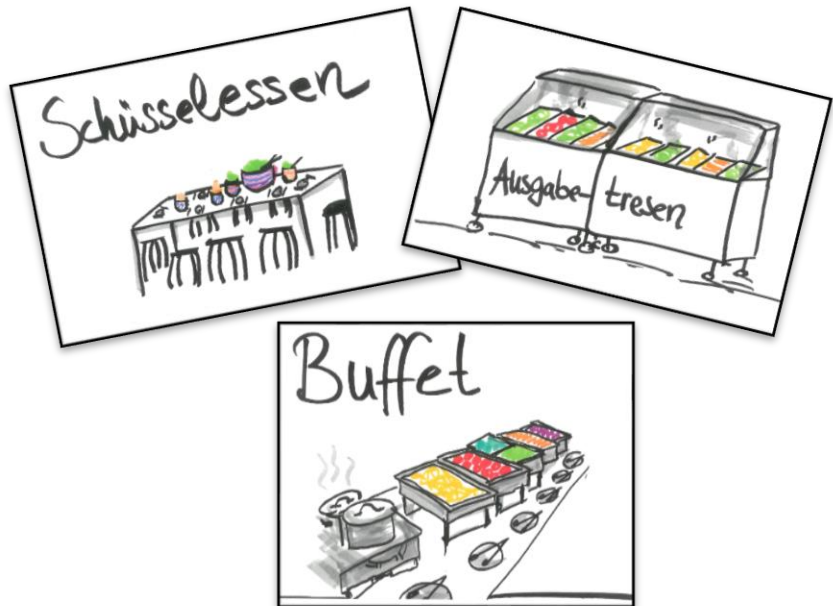


### Zeit sparen

- Besteck, Wasser + Getränke stehen schon auf Tischen. Die Schülerinnen und Schüler decken jeweils für die nachkommende Gruppe.
- Parallele Ausgabe für 1-3 und 4-6: „kleine Kelle & große Kelle“

## Ideen zur Gestaltung des Mittagessens

<b>Schüsselessen – Schüssel mit Essen steht auf dem Tisch Vorteile</b>
Schafft Gemeinschaft für Klassen/Gruppen und kann Beziehung mit betreuenden Pädagoginnen und Pädagogen stärken
Produziert weniger Abfall, weil die SuS so viel nehmen wie sie essen
<b>Nachteile</b>
Setzt voraus, dass SuS in Gruppe kommen
Keine Essensauswahl möglich. Es sei denn, Essen wird mit Buffettresen ergänzt



### Komponentenessen – Ausgabe mit unterschiedlichen Komponenten

Vorteile	Nachteile
Die SuS können kombinieren, was ihnen schmeckt	Dauert durch Auswahl der SuS länger

### Buffet – Gleiche Verpflegungsinseln können mit Tablett separat angesteuert werden

Vorteile	Nachteile
SuS stellen ihr Essen selbst zusammen	Dauert durch Auswahl der SuS länger
Vermeidung von Essensmüll	

### Free Flow Essen – Unterschiedliche Verpflegungsinseln können mit Tablett separat angesteuert werden

Vorteile	Nachteile
Das Essen kann individuell zusammengestellt werden	Im Vergleich zu allen Ausgabesystemen benötigt eine Free Flow Ausgabe den größten Flächenbedarf
Inseln können flexibel bestückt werden	Durch die Orientierung über die Angebote kann die Essenszeit insgesamt länger dauern

### Cook and Chill – Fertiges Essen wird geliefert und erwärmt

Vorteile	Nachteile
Dezentrale Ausgabeorte möglich (Freizeiträume, Mensa oder Klassenzimmer)	Braucht kleinere Konvektomaten
Nutzbar für jede Art der Essensausgabe	Schonendes Erwärmen braucht Zeit
	Eventuell mehrere Lieferungen am Tag erforderlich

### Menüwahl planen:

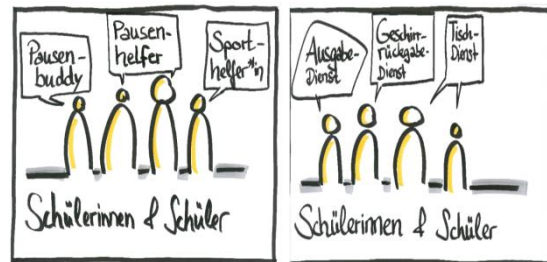
Vorteile	Nachteile
Per Chipkarte (vom Caterer)	Chip kann zu langen Warteschlangen führen
Per Anwahl im Internet	Wird nicht immer von Eltern angenommen bzw. auch oft vergessen
2 Menüs an einem Buffet anbieten, so kann sich jeder selbst Essen zusammenstellen	(siehe Buffet)
Schüler*innen das Essen planen und per Puzzle oder per Essenskommission wählen lassen.	

### Weitere Ideen:

- Unterschiedliche Ausgaben gemixt je nach Raum oder Alter (z.B. Ausgabe + Schüsseessen oder Ausgabe + Buffet)

## Ideen zur Begleitung des Mittagessens

- Alle anfallenden Aufsichtszeiten addieren und nach ihren Stundenanteilen gewichtet an die Pädagoginnen und Pädagogen verteilen. So sind alle zu gleichen Teilen verantwortlich.
- Klare Verantwortlichkeiten beim Essen bestimmen
- Aufstockung der Aufsichtszeiten für die Lehrkräfte auf z.B. vier Mal eine halbe Stunde pro Woche.
- Zusätzliche Springstunden für Kolleginnen und Kollegen
- Die Pausen werden nur von Lehrkräften betreut – die Erzieherinnen und Erzieher werden zur aktiven Pause und beim Mittagessen einbezogen.
- Aufsichten über Punktesystem (credit points). Aufsichtszeiten mit unterschiedlichen Punkten hinterlegen, z.B. Pausen und Frühaufsicht mit weniger Punkten und Betreuung des Mittagessens mit mehr Punkten.
- Schulleitung nach dem Stundenplan fragen. Transparenz über Aufsichtszeiten.
- Schülerinnen und Schüler aus dem 5. und 6. Jahrgang als Essensbuddys für die Kleinen einbeziehen.
- Sozialassistenten in Begleitung des Mittagessens involvieren.
- Jahrgang 1-3 wird von Erzieherinnen und Erziehern begleitet. Jahrgang 4-6 von Lehrkräften.
- Wegebegleitung durch ehrenamtliche Eltern (Elterninitiativen).



## Partizipation



- Kinder in die Gestaltung des Mittagessens einbeziehen – kreative und überraschende Ideen möglich. Z.B. hatten SuS der 5. + 6. Klassen den Wunsch, an Stehtischen im Flur oder in der Aula essen zu wollen.
- SV, S-Rat oder -Parlament in Essensausschuss/-Auswahl einbeziehen. Durch Ideen der Schülerinnen und Schüler verbessert sich die Einschätzung zu Essensauswahl/-bestellung. Führt zu höherer Zufriedenheit und Vermeidung von Essensmüll.
- Schülerfirma in die Essensversorgung einbinden.
- Akzeptanzsteigerung bei den Eltern: Sie einladen, jederzeit zum Probieren zu kommen.
- Essenskommission kann aus 5 Kindern verschiedener Klassen bestehen, die für 6 – 8 Wochen das Essen wählen. Die Schüler\*innen entscheiden anhand von Abbildungen, welche der drei Essen rausfällt.
- „Feinschmecker-Gruppe“: Schüler\*innen aus verschiedenen Jahrgängen/ Essensplanung mit „Essenspuzzle“
- Beteiligung der Schülerinnen und Schüler durch Lärmampel.
- Gemeinsamer Studientag zum Mittagessen. Mut zum Umentscheiden. Konzeptentwicklung mit allen Professionen.
- Evaluation zum Halbjahr im Konzept verankern. Überprüfen was funktioniert.
- Konsens mit Professionen über Aufsichten erzielen.
- Mit Baupiloten oder Bauereignis Mensaräume gestalten

## Pädagogisches Konzept

Ein partizipatives Essenspuzzle verknüpft mit einem pädagogischen Konzept, wurde von einer Schule entwickelt zur Verbraucher-, Ernährungs- und Gesundheitsbildung: Jede Klasse puzzelt in einer Doppelstunde (mit Begleitung von Lehrkraft und Schulkoch) das Essen nach DGE-Standards zusammen. 1.-2.Klasse puzzelt für 1 Woche, 3.-6.Klasse puzzelt für 2 Wochen das Essen. Am Türschild der Mensa hängt aus, welche Klasse das Essen gepuzzelt hat.

Handreichung für das Kollegium zur Wertevermittlung von Essenskultur am Tisch entwickeln.

Das Mittagessen in den Stundenplan integrieren.